

Es ist leichter als gedacht. Das AdB- Modellprojekt „Demokratie-Profis in Ausbildung! – Politische Bildung mit Kindern“

Dass politische Bildung mit Kindern möglich ist, und eine Menge Spaß macht, hat das AdB-Modellprojekt [„Demokratie-Profis in Ausbildung! Politische Bildung mit Kindern“](#) mit Hilfe seiner sieben Pilotstandorte seit 2020 immer wieder bewiesen. Daher lag der Fokus im vorletzten Jahr der fünfjährigen Projektlaufzeit darauf, diese Motivation an Fachkräfte zu vermitteln und ihnen Hilfestellungen zu geben.



Methodenentwicklung macht Spaß! Foto: AdB

„(...) Der Tag in der Schule war grandios! Es ist erstaunlich, wie schnell die Kinder verinnerlichen, was ihre Rechte sind und setzten das auch in der Familie um. Da kam dann nämlich ein Vater auf mich zu und meinte, dass nach dem Seminar die Kinderrechte und ihre Umsetzung zu Hause ein großes Thema geworden sind. (...) ein tolles Erlebnis.“ (Teamerin)

Das AdB-Modellprojekt [„Demokratie-Profis in Ausbildung! Politische Bildung mit Kindern“](#) entwickelt, erprobt, evaluiert und stärkt seit 2020 unterschiedliche Ansätze der politischen Bildung mit Kindern sowie entsprechende Weiterbildungen für Fachkräfte. Wie die oben zitierte Antwort einer

Teamenden, auf die Frage nach der schönsten Situation im Modellprojekt, klingen viele Reaktionen, die wir 2023 sammelten. Sie sind geprägt von Begeisterung, manchmal gemischt mit Erstaunen und oft motiviert durch das Erleben wie wirkungsvoll die eigene Arbeit war.

Die Formatentwicklung und -erprobung findet an bundesweit sieben verschiedenen Pilotstandorten statt. Der Fokus des Projektteams in der AdB-Geschäftsstelle liegt parallel dazu auf der Sammlung und Diskussion der Konzepte, Erfahrungen und Erkenntnisse, um diese sowohl in den AdB-internen als auch in den bundesweiten Fachdiskurs einzubringen und darauf aufbauend Fortbildungen, Fachtage und Materialien für politische Bildner*innen sowie interessierte Fachkräfte zu organisieren. Durch diesen facettenreichen Ansatz soll die Zielgruppe Kinder langfristig im Feld der politischen Bildung gestärkt werden.



Bei der interaktiven Lesestunde wird es kreativ. Foto: Die Kopiloten e. V.

Vielfältig, hoch motiviert und noch lange nicht am Ende

Die sieben [Pilotstandorte](#) werden von Mitgliedsorganisationen des AdB engagiert umgesetzt und vom Projektteam begleitet und vernetzt. Die Kolleg*innen an den Pilotstandorten schätzen die Erfahrungen durchweg positiv und als Bereicherung ein. 2023 wurden aufbauend auf den Erfahrungen der letzten Jahre zum letzten Mal im Rahmen des Modellprojektes Formate mit Kindern realisiert und reflektiert. Alle Träger wollen jedoch auch nach Ende der Pilot-Phase diese verstetigen und teilweise sogar weiter ausbauen – einzig die Ressourcenfrage steht dem teilweise im Weg.

„Über das Ferienangebot erweitert sich die Zielgruppe der politischen Bildung bei Teilseind e. V. von Erwachsenen und Jugendlichen hin zu Kindern im Grundschulalter. Die Erfolge und Erkenntnisse aus der Maßnahme führen dazu, dass auch weitere Angebote für diese Zielgruppe umgesetzt werden sollen. Insbesondere mit Blick auf nachhaltige und langfristige Begegnungsräume für Kinder in diesem Alter (über punktuelle Ferienange-

bote hinaus) wurden weitere Ideen entwickelt und sollen langfristig beim Träger umgesetzt werden.“ (Sachbericht Teilseind 2023)

Insgesamt wurden im Jahr 2023 an den Pilotstandorten 16 Veranstaltungen durchgeführt. Die Bandbreite reichte von Angeboten auf Straßenfesten, Ferienangebote und Stadtrundgänge über mehrtägige Seminare in Bildungsstätten, bis zur Umsetzung einer Kinder-Klima-Konferenz. Thematisch setzten sie zugleich an grundsätzlichen Alltagserfahrungen der Kinder und komplexen aktuellen Diskursen an. Detaillierte Informationen zu den Aktivitäten werden auf der Seite der [Pilotstandorte](#) stetig ergänzt.



Das Reflexions-Kartensets HALT!ung wird beim Vernetzungstreffen der Pilotenstandorte erprobt. Foto: AdB

Auf dem Weg zum kritischen Erwachsensein

In der Praxis der Pilotstandorte sowie in der gemeinsamen Evaluation wurde deutlich: Die Herausforderung liegt weniger bei den Kindern als bei den Rahmenbedingungen und Fachkräften. Diese und andere Erkenntnisse finden sich auch im ersten [Zwischenfazit](#) des Projektes sowie im [Zwischenbericht](#), in dem [Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich](#) aus der bisherigen Begleitung der Pilotstandorte berichtet.

Da eine adultismuskritische Haltung bzw. ein „kritisches Erwachsensein“ für eine erfolgreiche politische Bildungsarbeit mit Kindern entscheidend ist, wurde dies der rote Faden 2023. Besonders hilfreich dafür ist das 2022 von Dana Meyer (freie Referentin für politische Bildung) entwickelte Reflexions-Kartenset „HALT!ung – Erinnern. Diskutieren. Ändern“, welches wir 2023 in unterschiedlichen Kontexten erprobten und schließlich gemeinsam weiterentwickelten und produzierten. Diese spielerische Methode lädt zum Austausch unter Kolleg*innen ein und ermöglicht Fachkräften einen Einstieg in das kritische Erwachsensein. 2024 wird HALT!ung digital und in kleiner Auflage frei zur Verfügung gestellt.

„Da muss ich kurz überlegen ... Ich glaube tatsächlich, als wir gestartet haben, da saß ich mit meiner Chefin da und wir haben überlegt wie man Thema Kinderrechte behandeln kann und ich dachte das geht mit Zweitklässlern doch nicht. Da gab es bei mir eine Blockade und ich wollte das mit älteren Kindern machen. Aber das Problem lag bei mir und nicht bei den Kindern. Ich kann mit Kindern sprechen, aber manchmal ist es auch anstrengend, weil man alles runterbrechen muss. Aber das ist mein Problem, dass musste ich lernen und habe ich gelernt. Aber das war die größte Herausforderung.“ (Antwort einer Teamenden auf die Frage nach der größten Herausforderung im Projekt)

Auf Basis der gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Modellprojekt wurde die fünfteilige, modulare Fortbildungsreihe für politische Bildner*innen u. a. konzipiert. Eine adultismuskritische Haltung und das Verständnis einer kritischen politi-

schen Bildung sowie die reflektierte Methodenauswahl und -entwicklung waren der Fokus der ersten zwei Module, die im Sommer 2023 umgesetzt wurden. Im ersten Halbjahr 2024 folgen die restliche Veranstaltungen. Mehr dazu hier: [„Politische Bildung mit Kindern im Grundschulalter – Von A bis Z“](#).



Impression von der Fachtagung in Mariaspring. Foto: AdB

Weiter vertieft wurde das Thema Adultismus in einem [Fachartikel](#) und bei der Fachtagung [„Nicht in Zukunft – sondern jetzt! Politische Bildung stärkt Kinder\(beteiligung\)“](#), die gemeinsam mit dem AdB-Projekt [Akademie für Kinder und Jugendparlamente](#) realisiert wurden. Dort gab ManuEla Ritz einen komprimierten Überblick darüber, was es bedeutet ein*e kritische*r Erwachsene*r zu sein, und warum dies ein wichtiger Ausgangspunkt für das Miteinander und Zusammenarbeiten mit Kindern ist. Um nicht nur über Kinder zu sprechen, sondern mit Kindern zu arbeiten, wurde die Kindergipfelgruppe „Umwelt- und Klimaschutz 1“ der Freien Schule Friesland gebeten ihre Perspektive und Ideen einzubringen. Ihr Beitrag war sowohl inhaltlich interessant, als auch auf der Metaebene spannend: Ist es angemessen oder doch adultistisch, wenn wir ertappt oder auch bekräftigend auflachen, wenn Kinder sagen was sie

an Erwachsenen stört? Mehr zur Tagung finden Sie in einem ausführlichen [Bericht](#). Obwohl das Interesse an Fachveranstaltungen groß ist, gestaltet sich die Umsetzung schwieriger als zu Vorpandemiezeiten. Die Kolleg*innen haben großes Interesse, aber wenig Zeit. Zu- und Absagen werden sehr viel unverbindlicher und viel kurzfristiger getroffen. Dennoch konnten unsere Veranstaltungen realisiert und damit zur Stärkung der Zielgruppe im Feld beitragen werden.



Nach vier Projektjahren gab es endlich die Gelegenheit in Präsenz zu diskutieren. Foto: AdB

Diskurse und Perspektiven

Im Herbst 2023 diskutierten Kolleg*innen der Pilotstandorte und des [fachlichen Beirats](#) bei dem ersten [gemeinsamen Treffen](#) in Präsenz die Konzepte und Erkenntnisse der letzten Jahre. Wobei der Beirat die Arbeit der Standorte sehr wertschätzte und die fachlichen Einschätzungen ergänzte. Gemeinsam wurden Anforderungen für die letzten Vorhaben des Projektes 2024 konkretisiert und Ideen gesammelt, die darüber hinaus hilfreich wären, um Fachkräfte für die politische Bildung mit Kindern zu stärken.

„Eine besonders positive Erfahrung aus der Durchführung der Maßnahmen ist das große Interesse der Kinder an Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Immer wieder zeigte sich, dass die Kinder bereits ein großes Wissen zu diesen Themen haben und mit großer Motivation Handlungsoptionen erarbeiten.“ (Sachbericht Historisch-ökologische Bildungsstätte Papenburg 2023)

Erfreulicherweise steigt nicht nur im AdB das Interesse an Konzepten für politische Bildung mit und für Kinder. So wird das Projektteam und die Kolleg*innen der Pilotstandorte zunehmend extern angefragt, um die Expertise zum Thema zu teilen. Besonders mit unseren Beiträgen auf dem Bundeskongress politische Bildung der bpb und dem Plenum Frühpädagogik 2023 vom Fröbel e. V. konnten wir Fachkräfte aus den verschiedensten Kontexten erreichen und erfuhren großes Interesse an unseren Angeboten. Kinder des Pilotstandorts der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein wurden sogar in die [Kinderkommission](#) des Bundestags geladen, um dort ihre Perspektive vorzutragen.

Für das Projekt ist ebenso die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Mitgliedern des AdB ein wichtiger Aspekt. Dabei geht es um gemeinsame Aktivitäten und Diskurse aber auch den Wissenstransfer, um die Expertise aus dem Modellprojekt auch über die Projektlaufzeit hinaus im AdB nutzen und weiterentwickeln zu können. Anknüpfungspunkte sind hier 2023 u. a. die [Akademie für Kinder- und Jugendparlamente](#), das Programm [Politische Jugendbildung im AdB](#), der [Arbeitsbereich digitale politische Bildung](#) sowie [politischbilden.de](#) .

Auch im letzten Jahr des Modellprojektes werden wir bei verschiedenen Anlässen in den Diskurs gehen, uns weiter vernetzen und praxisorientiert mit anderen Mitstreiter*innen und Interessierten austauschen. Besonders freuen wir uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen zur politischen Bildung mit Kindern im Grundschulalter in Form von Methodenbeispielen und Hintergrundbeiträgen direkt oder über politischbilden.de mit uns teilen. Denn wir wollen, dass die Zielgruppe Kinder auch nach Projektende weiter in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt. Das Projekt wurde 2023 gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung ([bpb](https://www.bpb.de)) sowie im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ([BMFSFJ](https://www.bmfsfj.de)).



Jasmin-Marei Christen im Gespräch auf dem Plenum
Frühpädagogik 2024, Foto: Stefan Specht